

# Gesundes Vieh ist des Bauern Stolz

Kreisleitung hilft den politischen Kampf zu führen, um die Verluste zu senken

Im vergangenen Jahr gelang es in den LPG und VEG des Kreises Plauen erstmals, im Durchschnitt von jeder Kuh ein gesundes Kalb aufzuziehen. Die Kälberverluste sanken um ein Drittel. In der Schweinehaltung wurden ebenfalls bessere Aufzuchtleistungen erreicht. Diese Ergebnisse widerspiegeln die größeren Anstrengungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter in der Landwirtschaft unter Führung der Parteiorganisationen auf diesem Gebiet. Das Sekretariat der Kreisleitung hat diesen Prozeß gefördert.

Bei der monatlichen Wertuilg der Planerfüllung schätzt das Sekretariat auch regelmäßig die Aufzuchtergebnisse und das Verlustgeschehen im Kreis mit ein. Wie die Analyse zeigt, gibt es bei allen Fortschritten nach wie vor noch erhebliche Niveauunterschiede zwischen den LPG und VEG sowie zwischen den Kollektiven. Sie sind nicht gerechtfertigt. Die Beschlüsse der Kreisleitung in Auswertung der 3. Tagung des ZK und der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären orientieren die Grundorganisationen der Landwirtschaft deshalb darauf, den politischen Kampf um ihre Überwindung noch energischer zu führen. Damit verbinden wir die Forderung, den Leistungsvergleich zwischen den LPG im Kreis zu verstärken und die Erfahrungen der Besten in allen Kollektiven verbindlich anzuwenden. Des weiteren wurde festgelegt, welchen Grundorganisationen unmittelbar durch das Sekretariat zu helfen ist, die politische Arbeit zu organisieren, um von den noch zu

hohen Tierverlusten wegzukommen und die Aufzuchtergebnisse entschieden zu verbessern. In zwei Richtungen vermittelt das Sekretariat die guten Erfahrungen der politischen Führungstätigkeit der Grundorganisationen. Zum einen verbreiten wir die Ergebnisse der ideologischen Tätigkeit der Parteiorganisationen jener LPG und VEG, die über Jahre hinweg hohe Aufzuchtleistungen erreichten. Hier haben wir vor allem die Erfahrungen der Genossen der LPG (T) Kemnitz und des VEG (T) Christgrün verallgemeinert.

## Gute Erfahrungen in der Schweinezucht

Die Grundorganisationen wurden aufgefordert, die in ihren LPG erreichten Wettbewerbsergebnisse kompromißlos mit denen der Besten zu vergleichen und diese in der politisch-ideologischen Arbeit zum Maßstab zu nehmen. Wir erreichten, daß sich das in den Kampfprogrammen zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Planaufgaben im wachsenden Maße widerspiegelt.

Zum anderen wertet das Sekretariat auch regelmäßig die politischen Erfahrungen der Grundorganisationen von solchen LPG aus, denen es gelang, in kurzer Zeit die Tierverluste entschieden zu senken bzw. die Aufzuchtergebnisse zu verbessern. Das waren zum Beispiel solche LPG wie Herlasgrün und Plauen.

Die Schweinezüchter des VEG (T) Christgrün zogen im vergangenen Jahr von jeder der 170

## Leserbriefe

- wie im Plan der politischen Massenarbeit festgelegt - monatlich verantwortliche Leiter und Funktionäre vor unseren Jugendlichen auf treten. Ausgehend von der Analyse der Stimmungen und Meinungen unter unseren Jugendlichen in den Schichtkollektiven, in Wissenschaft und Technik sowie an unserer Betriebsschule organisiert sie vielfältige differenzierte Veranstaltungen.

Bewährt hat sich in unserer Grundorganisation die Bildung von Arbeitsgruppen, die die besten jungen Arbeiter darauf vorbereiten, Kandidat unserer Partei zu werden.

Bereits bis Ende April konnten 31 Jugendliche als Kandidaten aufgenommen werden. Das sind 65 Prozent unseres Jahreszieles.

Das Wirken unserer Genossen in der Gewerkschaft und in der FDJ inspiriert unsere Kollektive zu hohen Leistungen. Formen der politischen Arbeit wie Treffpunkt Parteisekretär und Werkdirektor, Foren, Brigadegespräche und Aussprachen mit jungen Abgeordneten, die „Tage der Jugendbrigaden“ und die „Propagandatage der Jugend“ haben bei unseren jungen Menschen das Verständnis vertieft, daß wir nur durch höhere Leistungen

den Frieden sicherer machen und die Hauptaufgabe fortsetzen können. Im Ergebnis der politischen Massenarbeit, besonders durch die Wirksamkeit der Kommunisten unserer Grundorganisation, auf der Grundlage der vielen Initiativen, konnte die Vertrauensleuteversammlung am 6. Mai 1982 in Ergänzung des Wettbewerbsprogramms beschließen, daß unser Betriebskollektiv um eine zusätzliche Leistung von 2,6 Arbeitstagen kämpft.

Klaus Hahn  
Parteisekretär im VEB  
Werk für Technisches Glas Ilmenau